Der Mensch und die Götter – Ovid: Metamorphosen VIII 679 -694

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Furchteinflößende Götter?** | | |
| 30  35  40 | Interea totiens haustum cratera repleri sponte sua per seque vident succrescere vina: Attoniti novitate pavent manibusque supinis concipiunt Baucisque preces timidusque Philemon et veniam dapibus nullisque paratibus orant. Unicus anser erat, minimae custodia villae: Quem dis hospitibus domini mactare parabant. Ille celer penna tardos aetate fatigat eluditque diu tandemque est visus ad ipsos confugisse deos: Superi vetuere necari "Di" que "sumus, meritasque luet vicinia poenas impia" dixerunt. „Vobis immunibus huius esse mali dabitur. Modo vestra relinquite tecta ac nostros comitate gradus et in ardua montis ite simul!" Parent ambo baculisque levati nituntur longo vestigia ponere clivo. | **cratera**: *Akk Sg.* - Krug  **repleri** (*Inf. Präs. Pass.*) - sich wieder füllen  **per seque** = et per se  **vident**: *Subjekt sind Philemon und Baucis*.  **novitas** – das ungewöhnliche Geschehen  **preces concipere** – zu beten beginnen  **paratus**, -us, m. - Vorbereitung  **custodia** – *hier*: Wächterin *(Gemeint ist die Gans*.)  **dis** = deis  **mactare** – schlachten  *Ordne und ergänze*: *eos* aetate tardos  **fatigare** – müde machen  **confugere** – Zuflucht suchen  **vetuere** = vetuerunt  di = dei  **meritus** – verdient  **luere** – erleiden  **immunis** *m. Gen.* - frei von  **datur** – es wird gewährt  **comitare** – begleiten  **ardua** (*Pl. n.*) - Höhen  **simul** – *hier*: mit uns  **levare** *m. Abl.* - *hier*: stützen auf  **vestigia ponere** – Schritte setzen  **clivus** – Anhöhe, Hügel |

**Aufgaben:**

1. Benennen und erläutern Sie die Konstruktion: *totiens haustum cratera* (V. 26); *est visus ad ipsos* *confugisse deos* (V. 34 f.).

2. Bestimmen Sie die Form und benennen Sie die Funktion des Kasus: *novitate* (V. 28), *minimae* *villae* (V. 31), *clivo* (V. 41).

3. Erläutern Sie, wie die Götter sich im vorliegenden Text zu erkennen geben.

4 Erörtern Sie, ob die Götter im vorliegenden Text als furchteinflößend dargestellt werden.

5. In den Versen 28 – 30 kommt fünf Mal das Wort „und“ vor. Erläutern Sie die Wirkung des Polysyndetons an dieser Textstelle.